

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0019/2016/BV

Datum:
14.01.2016

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Vorstellung Inklusionsprojekt: Der „Heidelberger
Inklusionsatlas,,
hier: Zuziehung von Herrn Jörg Schmidt-Rohr,
Geschäftsführer des Vereins zur beruflichen
Integration und Qualifizierung (Vbl), gemäß § 33
Absatz 3 Gemeindeordnung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	26.01.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Zuziehung von Herrn Jörg Schmidt-Rohr, Geschäftsführer des Vbl, gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Zusammenfassung der Begründung:

Herr Jörg Schmidt-Rohr, Geschäftsführer des Vbl, soll dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit über den „Heidelberger Inklusionsatlas“, ein gemeinsames Projekt mit dem Amt für Soziales und Senioren, berichten.

Begründung:

Zusammen mit dem Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung (Vbl) e.V. hat das Amt für Soziales und Senioren im Rahmen der Förderreihe „Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe“ des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) seit 2014 daran gearbeitet, inklusive Kultur-, Sport-, Freizeit- und Tourismusangebote für Menschen mit Behinderungen zu ermitteln und zusammen zu stellen.

Der so entstandene Inklusions-Atlas, eine frei zugängliche Datenbank, ist seit Oktober 2015 unter der Adresse www.heidelberg.de/inklusionsatlas online verfügbar. Menschen mit Behinderung, die beispielsweise eine neue Sportart ausprobieren, im Chor singen oder einfach nur Kontakte zu Menschen mit und ohne Behinderung knüpfen wollen, finden hier unkompliziert Angebote.

Jörg Schmidt-Rohr, Geschäftsführer des Vbl, soll den Inklusionsatlas in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit am 26.1.2015 vorstellen. Es ist deshalb beabsichtigt, Herrn Schmidt-Rohr zu dieser Sitzung gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung zuzuziehen. Er wird einen maximal 10-minütigen Vortrag halten und danach für Rückfragen zur Verfügung stehen.

In Vertretung
gezeichnet
Wolfgang Erichson